

Bonn, den 5. September 2017

**Seminar: Biogene Arzneimittel  
(Phytopharmaka, Antibiotika, gentechnisch hergestellte Arzneimittel)**

**Vorbereitung der Vorträge**

1. Machen Sie rechtzeitig Ihre Literaturrecherche (z.B. **PubMed, Web of Science, Scifinder**), da es durchaus etwas Zeit benötigt um ggf. die Originalartikel zu besorgen, nur die Abstracts zu lesen ist zu wenig. Es kann auch **Google Scholar** empfohlen werden.
2. Verwenden Sie keine Informationen aus unzuverlässigen Internetadressen (aus didaktischen Gründen auch kein Wikipedia, Wikimedia, etc. – nur offizielle Seiten wie z.B. die der EMA, BfArM, etc.), bei Internetadressen immer Datum des Zugriffs angeben
3. Als Literatur sollen Artikel aus Fachzeitschriften (Primärliteratur oder Reviews) und anerkannten Lehrbüchern verwendet werden; davon sind viele über die Universitätsbibliothek zugänglich, bei DAZ und PZ und auch anderen Journalen bitte darauf achten WER die Artikel geschrieben hat (sind die Hersteller der Arzneimittel involviert?)  
„Zusammengegoogelte“ Vorträge sind unter unserem Niveau als Arzneimittelexperten!
4. Als Literaturangaben sind **KEINE** Listen von Internetadressen anzugeben, sondern direkt die Zitate, z.B. AUTOR, JOURNAL, JAHR, BAND, ggf. zusätzlich die Internetadresse als Zugang vermerken.  
Beispiel: Rubin, J. et al., JAMA, 2015, 313, 2115. Zitieren eines Buches: Autoren, Buchtitel, Auflage, Verlag, Jahr, Seitenzahl.  
Sie können selbstverständlich auch ein anderes Zitierformat wählen, allerdings sollte es immer gleich sein für die gesamte zitierte Literatur.
5. Bitte geben Sie im Vortrag jeweils direkt bei den entsprechenden Angaben, bzw. Abbildungen die Quelle dieser Information an (Lehrbuch, Zeitschrift, Autoren, Jahr, Seite)
6. **Die Dauer des Vortrages beläuft sich auf ca. 10 Minuten, d.h. in etwa 12 Folien – wovon Folie 1 den Titel angibt und Folie 12 die Literatur auflistet. 10 Folien sind für den fachlichen Inhalt, wovon dann höchstens 2-3 Folien der Einleitung dienen. Die vorletzte Folie ist eine Zusammenfassung und Einschätzung bzw. Wertung des Vorgetragenen. Achten Sie bei der Einleitung darauf, ob jemand vor Ihnen bereits das Thema einführt und Sie dann den speziellen Aspekt abbilden.**
7. Bitte möglichst wenig Text auf die Powerpoints - und diesen nicht nur ablesen
8. Den Vortrag und die Literaturquellen bitte **spätestens bis 21.9.2017** an den Betreuer per e-mail schicken.
9. Mindestens eine Woche vor Ihrem Seminar muss dieser dem Betreuer mit den entsprechenden Korrekturen/Ergänzungen vorliegen. Bei unzureichender Qualität behalten wir uns vor, den Vortrag nicht zu akzeptieren, bzw. geeignete Massnahmen zu ergreifen (z.B. die Bestehensgrenze für die betroffenen Studierenden zu erhöhen).

[g.koenig@uni-bonn.de](mailto:g.koenig@uni-bonn.de)

[kostenis@uni-bonn.de](mailto:kostenis@uni-bonn.de)

[werner.Knoess@bfarm.de](mailto:werner.Knoess@bfarm.de)

**1. Teil A/B: Biotechnologisch/gentechnologisch hergestellte Arzneimittel**

Datum	Seminarthema	Referent(in) Name, Vorname
13.10.2017	<b>Einführung für Veranstaltung Teil A/B und C</b>	Prof. König
26.10.2017	Schwarzer Hautkrebs – weißer Hautkrebs: Krankheitsbilder (Prof. Kostenis)	Neuleuf, Marc
26.10.2017	Schwarzer Hautkrebs: Checkpoint Inhibitoren (Prof. Kostenis)	Nguyen, Van-an
26.10.2017	Schwarzer Hautkrebs: „targeted therapy“ (Prof. Kostenis)	Ntinakis, Grigorios
27.10.2017	Weißer Hautkrebs: ingenolmebutat (Prof. Kostenis)	Pauskic, Daniel
27.10.2017	Alipogen Tiparovec I: die Erkrankung (Prof. Kostenis)	Rathmann, Nora
27.10.2017	Alipogen Tiparovec II: das Arzneimittel (Prof. Kostenis)	Raykov, Boyan
2.11.2017	PCSK9: eine neue Zielstruktur zur medikamentösen Cholesterinsenkung. Teil I: das Enzym und seine Rolle im Cholesterinstoffwechsel (Prof. Kostenis)	Runkel, Alexander
2.11.2017	PCSK9: eine neue Zielstruktur zur medikamentösen Cholesterinsenkung. Teil II: therapeutische Strategien zur Inaktivierung von PCSK9 (Prof. Kostenis)	Ruseva, Polina
2.11.2017	Efeu und beta-adrenerge Rezeptoren: ein pharmakotherapeutisch relevantes Pärchen? (Prof. Kostenis) → Prof. Kostenis wegen Literatur kontaktieren!	Sapp, Charlotte
3.11.2017	Biosynthese nicht-ribosomaler Peptide erklärt am Beispiel Daptomycin (Prof. König)	Klein, Katrin
3.11.2017	Mikrobielle Polyketide erklärt am Beispiel Erythromycin (Prof. König)	Koleva, Elizabet
9.11.2017	Onkoviren, humane Papillomaviren (Prof. Kostenis)	Turzynski, Nora Christina
9.11.2017	HPV-Impfstoff (Prof. Kostenis)	von Lintel, Franziska
9.11.2017	Monoklonale Antikörper: Struktur, Nomenklatur, Hybridomatechnologie (Prof. Kostenis)	Schüller, Franziska
10.11.2017	Biosynthese v. Penicillinen und Cephalosporinen (Prof. König)	Körber, Felix
10.11.2017	Colistin – Struktur und Einsatz (Prof. König)	Lenz, Elisa Katharina
17.11.2017	Wie unterscheiden sich die therapeutisch genutzten Insuline? (Prof. König)	Kamalizade, Delara
17.11.2017	Wie wird heute Insulin produziert? (Prof. König)	Karsten Dafonte, Maria Katharina

17.11.2017	Syrosingopin: Reserpin revisited, Siehe: <i>Science Advances</i> , 2016, 2, e1601756 , DOI: 10.1126/sciadv.1601756 (Prof. König)	Müller, Robert
23.11.2017	Monoklonale Antikörper: Herstellung humaner Antikörper (Xenomaus, Phagendisplay, HUCAL Methode) (Prof. Kostenis)	Schumacher, Florian
23.11.2017	Monoklonale Ak bei Krebs (Fokus auf Wirkprinzipien) (Prof. Kostenis)	Schwarzenberg, Julia
23.11.2017	Monoklonale Ak bei Multipler Sklerose (Prof. Kostenis)	Sun, Junmei
24.11.2017	Erythropoietin: Fertigarzneimittel und Missbrauch (Prof. König)	Keuler, Tim
24.11.2017	Welche Bedeutung haben die Zuckerreste am Erythropoietin und wie „kommen“ sie in den Wirkstoff?(Prof. König)	Klasing, Sophia
24.11.2017	Flavonoide und Gewichtsreduktion. Siehe <i>Nature</i> 2016, 540, 544-551. (Prof. König)	Weber, Heiko
1.12.2017	Rapamycin: Struktur, Biosynthese, Einsatz und Wirkungsmechanismus (Prof. König)	Mkanna, Bilal
1.12.2017	Tacrolimus: Struktur, Biosynthese, Einsatz und Wirkungsmechanismus (Prof. König)	Mohammed-Hassan, Roaa
8.12.2017	Methoden des Darmkrebs Screenings – iFOBT und gFOBT (Prof. König)	Huskic, Sajra
8.12.2017	Epigenetik: Erklärt am Beispiel Epi Procolon (Prof. König)	Jost, Lina Sophia

## **2. Teil C: Phytotherapie**

Die weiteren Seminartermine werden bei der Einführungsveranstaltung abgesprochen und festgelegt.

Datum	Einführung, Terminabsprache	Prof. KnöB
	Monographien des HMPC als aktueller Standard – Überblick (Prof. KnöB)	Abdelghafar, Mohamed
	Ein Vergleich: Traditionelle pflanzliche Arzneimittel und pflanzliche Arzneimittel mit „well-established use“ (Prof. KnöB)	Adams, Claudia Desiree Flavia
	Ginkgo – Anwendungen entsprechend der HMPC-Monographie (Prof. KnöB)	Baur, Maximilian
	Pflanzliche Kombinationsarzneimittel bei Wechseljahrsbeschwerden (Prof. KnöB)	Becker, Annika
	Abgrenzung Arzneimittel - Lebensmittel (Prof. KnöB)	Beckers, Carla
	Episalvan – ein zentral zugelassenes pflanzliches Arzneimittel (Prof. KnöB)	Bolten, Sonja
	Arnika – aktuelle Bewertung des HMPC (Prof. KnöB)	Brands, Julian Maximilian Heinrich

	Arnika – eine ausgewählte klinische Studie ( <i>Prof. Knöβ</i> )	Brömmel, Louisa
	Cannabis für medizinische Zwecke ( <i>Prof. Knöβ</i> )	Bückreiβ, Nico
	Sativex, ein pflanzliches Arzneimittel mit einem Extrakt aus Cannabis – Anwendungsgebiete und ausgewählte klinische Daten ( <i>Prof. Knöβ</i> )	Butenschön geb. Jachmig, Jana Regina
	Pyrrrolizidinalkaloide als Verunreinigung von Arzneidroge ( <i>Prof. Knöβ</i> )	Citak, Yonca
	Johanniskraut – aktuelle pharmakologische Daten ( <i>Prof. Knöβ</i> )	Din, Faiza Naseem
	Johanniskraut – eine ausgewählte klinische Studie ( <i>Prof. Knöβ</i> )	El Mounajed, Gérard
	Kurzer Überblick über homöopathische Arzneimittel ( <i>Prof. Knöβ</i> )	Giorelli, Bruno Michele